

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN, MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 27. Jänner 1954

Blatt 110

Noch in diesem Sommer:

Ein Sessellift auf den Leopoldsberg  
=====

StR. Resch beantragt Kredithaftung der Gemeinde für 500.000 S

27. Jänner (RK) In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses des Wiener Gemeinderates teilte der Finanzreferent, Amtsführender Stadtrat Resch, mit, daß er dem Gemeinderat den Antrag unterbreiten werde, die Gemeindehaftung für einen Kredit von 500.000 Schilling an ein Baukonsortium zu übernehmen, das einen Sessellift auf den Leopoldsberg zu bauen beabsichtigt. Dieses Entgegenkommen der Stadtverwaltung geschieht im Interesse der Förderung des Fremdenverkehrs. Die Übernahme der Haftung erfolgt unter der Bedingung, daß die Aufbringung der übrigen Baukosten nachgewiesen wird. Die gesamten Baukosten werden auf annähernd zwei Millionen Schilling geschätzt. Nach Angabe des Konsortiums sind die Baukosten mit dem durch die Gemeindehaftung möglichen Kredit restlos sichergestellt.

Der Sessellift soll vom Kahlenbergerdorf ungefähr entlang der Trasse des sogenannten "Nasenweges" unter möglichster Wahrung des Landschaftsbildes auf das Plateau des Leopoldsberges führen. Es ist beabsichtigt, den Lift ganzjährig zu betreiben. Er wird also sowohl für Wintersportler als auch für Ausflügler zur Verfügung stehen. Man rechnet damit, daß der Betrieb noch im Laufe dieses Sommers aufgenommen werden kann.



Vortrag über "Österreichische Fertighäuser" am Freitag  
=====

27. Jänner (RK) Wie bereits berichtet, hält Dipl. Arch. Dr. Roland Rainer im Saal des Österreichischen Museums für angewandte Kunst, Wien 1, Weiskirchnerstraße 3, einen Lichtbildervortrag über "Österreichische Fertighäuser". Der Vortrag findet Freitag, den 29. Jänner, um 19.30 Uhr, statt.

Beleuchtungsprobe im Rathausviertel  
=====

27. Jänner (RK) In der Ebendorferstraße wurde durch die Magistratsabteilung für Öffentliche Beleuchtung versuchsweise eine neue Beleuchtungsanlage mit Leuchtstoffröhren installiert und in Betrieb genommen. Man will bei diesem Versuch, dem demnächst noch weitere folgen werden, die neuen Leuchtkörper bei Frost erproben.

80. Geburtstag von Robert Lach  
=====

27. Jänner (RK) Am 29. Jänner vollendet der ehemalige Ordinarius für Musikwissenschaft und Vorstand des Musikwissenschaftlichen Institutes der Wiener Universität, Prof. Dr. Robert Lach, sein 80. Lebensjahr.

Ein gebürtiger Wiener, betrieb er in seiner Heimatstadt umfassende wissenschaftliche und praktische musikalische Studien, trat dann in den Dienst der Hofbibliothek, deren Musiksammlung er leitete, und habilitierte sich 1915. 1927 wurde er als Nachfolger Guido Adler's zum ordentlichen Professor ernannt, nachdem er schon 1924 das Lehramt für Musikgeschichte an der Staatsakademie für Musik und darstellende Kunst übernahm, das er bis 1945 ausübte. Als Forscher ist Robert Lach einer der bedeutendsten Vertreter der vergleichenden Musikwissenschaft geworden, die er bei deren österreichischem Begründer Richard Wallaschek studiert hatte. Er verfaßte grundlegende Werke und zahlreiche Aufsätze systematischer und phonetischer Art sowie über musikalische Folklore, aber auch histo-



rische und philosophische Arbeiten. Dazu kommt sein fruchtbares literarisches und kompositorisches Schaffen, das Opern, Chöre, Lieder, Kammermusik, Messen und Symphonien aufweist. Professor Lach ist Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie in München.

=====

Neue Spenden für die Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien

=====

27. Jänner (RK) Auf dem Postsparkassenkonto Nr. 210.000 sind zahlreiche neue Spenden für die Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien eingezahlt worden. Darunter sind auch 1.000 Schilling von der Installationsunternehmung Franz Lex, Wien 17. Die Lawinenopfersammlung der Gemeinde Wien beträgt nunmehr 209.004 Schilling.



### Fasching in den Kindergärten

27. Jänner (RK) Auch in den städtischen Kindergärten und Horten geht die Faschingszeit nicht spurlos vorüber. Was den Erwachsenen recht und teuer ist, muß auch den Kleinen billig sein; sogar viel billiger und vor allem natürlicher! Das Zentralinspektorat für die städtischen Kindergärten lehnt es ab, die Feste der Erwachsenen zu plagieren und Kinderbälle zu veranstalten. Die Kleinen sollen zwar im Fasching besonders fröhlich sein und sich frei von allem Zwang verkleiden und schmücken können; aber diese Kinderfeste werden nicht um der Eltern willen veranstaltet, damit sie sich beim Anblick der "süßen" und "herzigen" Kinder unterhalten. Die Feste werden vielmehr von den Kindern und für die Kinder vorbereitet und veranstaltet. Der Gruppenraum wird geschmückt, ein Kasperltheater veranstaltet und allerlei Kostüme zum Verkleiden werden herbeigeschafft. Den Höhepunkt bildet eine festliche Jause. Solche Feste werden im Laufe des Faschings in allen städtischen Kindergärten und Horten veranstaltet.

### Zur Faschingszeit:

#### Autobus-Nachtverkehr an allen Tagen

27. Jänner (RK) Ab Sonntag, den 31. Jänner, bis einschließlich Sonntag, den 21. März, wird der Autobus-Nachtverkehr, der bisher nur in den Nächten von Samstag auf Sonntag in der Zeit von 0 bis 4 Uhr betrieben wurde, zusätzlich auch in den übrigen Nächten in der Zeit von 0 bis 3 Uhr geführt. Die Linienführung, die Fahrpreise und die Abfahrtszeiten sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen.



## Stromstörung

=====

27. Jänner (RK) Am 27. Jänner, um 13.22 Uhr, wurde infolge eines Defektes im Unterwerk Alsergrund das von diesem Werk versorgte Straßenbahnnetz spannungslos. Nach Behebung des Schadens konnte der Straßenbahnbetrieb um 13.40 Uhr wieder in vollem Umfange aufgenommen werden. Von der Störung waren die Linien auf dem Ring, auf der Lastenstraße, auf dem Gürtel sowie die Linien 5, 13 und 43 betroffen.